

Die größten Herausforderungen in Life Science lösen



Jean-Charles Wirth, Head of the Applied Solutions Business Unit des Life-Science-Unternehmensbereiches von Merck

DiG sprach mit Jean-Charles Wirth, Head of the Applied Solutions Business Unit des Life-Science-Unternehmensbereiches von Merck.

2018 wird Merck sein 350-jähriges Bestehen feiern – seit wann und warum richtet Merck seinen Fokus auf Life Science?

Merck hat sich von einer familiengeführten Apotheke zu einem weltweit agierenden Pharma-, Chemie- und Life-Science-Konzern entwickelt – bis heute haben 13 Generationen von Wissenschaftlern, Pharmazeuten und Chemikern mit Leidenschaft Entdeckungen gefördert, um das Leben aller Menschen in der Welt zu verbessern.

Seit mehr als zehn Jahren hat Merck den Fokus auf die Entwicklung seines Life-Science-Unternehmensbereichs gerichtet, mit Akquisitionen und Veräußerungen im Wert von insgesamt 38 Milliarden Euro. Die größten und bedeutendsten waren die Akquisitionen der Millipore Corporation 2010 und von Sigma-Aldrich 2015. Bei der Entwicklung des Life-Science-Unternehmensbereichs von Merck

war die Integration dieser beiden führenden Life-Science-Unternehmen Meilensteine in unserem langfristig angelegten Plan, ein bedeutender Akteur in dieser Branche zu werden.

Welche Schwerpunkte setzt der Life-Science-Unternehmensbereich von Merck in Sachen Technologie sowie Forschung und Entwicklung?

Ein zentraler Bereich ist die Informationstechnologie, die eine Stärke von Sigma-Aldrich war. Jetzt können unsere Kunden, beispielsweise in den USA, über die branchenführende E-Commerce-Plattform sigmaaldrich.com mit nur zwei Klicks Produkte suchen, kaufen und innerhalb von 24 bis 48 Stunden geliefert bekommen.

Wir bringen jedes Jahr Tausende von Produkten auf den Markt, von Antikörpern bis hin zu Systemen für die Wasseraufbereitung. Derzeit haben wir mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedensten R&D-Positionen weltweit. Einige der Felder, auf die wir uns derzeit besonders konzentrieren, sind Technologien zur Geneditierung, Komplettlösungen und vernetzte Labore. Werfen wir den Blick auf einige Beispiele:

Zudem entwickeln wir das Labor der Zukunft mithilfe digitaler Instrumente, mit denen die Kunden besser ihre Daten verwalten und ihre Labore effizienter führen können. Diese vernetzten Labore verbinden Geräte und automatisieren viele alltägliche Laborprozesse, um die Wissenschaft selbst zu verändern und zu beschleunigen.

Dazu gehört auch die effiziente Produktion, Überwachung und Bewahrung von Reinstwasser höchster Qualität, das wichtigste Reagenz, das Laborwissenschaftler verwenden. Kürzlich haben wir das neue Milli-Q® IQ 7000 eingeführt, derzeit das modernste Gerät zur Wasseraufbereitung auf dem Markt.

Auf dem Gebiet der Geneditierung und Zelltherapie entwickeln wir Produkte und Dienstleistungen, mit denen unsere Kunden bessere Targets entdecken, bessere Wirkstoffe bestimmen und leichter neue Medikamente herstellen können.

Welchen Ansatz verfolgt der Life-Science-Unternehmensbereich bezüglich In-vitro-Diagnostik?

Diagnostik ist ein Schwerpunktthema, für das wir uns anhaltend und in großem Umfang engagieren. Dank der Verbindung von Merck und Sigma-Aldrich können wir Technik- und Fertigungskompetenz für eine Vielzahl von Produkten und Technologien wirksam einsetzen und dadurch IVD-Hersteller in die Lage versetzen, schnell neue Tests für verschiedene Testmethoden zu entwickeln, inklusive Immunoassays, Molekulardiagnostik, klinische Chemie und Gewebediagnostik.

Welche sind die bedeutendsten/jüngsten Entwicklungen im Life-Science-Geschäft?

Beispielsweise haben wir signifikante Fortschritte in der Technologie zur Geneditierung gemacht, indem wir die weltweit erste Arrayed-CRISPR-Bibliothek erstellt haben, die das gesamte menschliche Genom umfasst. Mithilfe unseres neuen CRISPR Epigenetic Activators können Wissenschaftler Krankheiten tiefer auf den Grund gehen und schneller Heilverfahren entwickeln.

Mit Stolz blicken wir auch auf das, was wir dazu beigetragen haben, auch jenen Menschen Zugang zu klinischen Anwendungen für HIV-Management zu ermöglichen, die in entfernten Regionen der Welt leben, wo üblicherweise die regelmäßige Überwachung und Behandlung des Krankheitsverlaufs nur sehr schwer zu bekommen ist. Unser innovatives Muse® Auto CD4/CD4 ist ein mobiles System für die schnelle, einfache und genaue Überwachung der T-Zellen von Erwachsenen und Kindern. Es wird dort angewandt, wo das HIV-Virus weit verbreitet ist. |

Merck KGaA

Merck ist ein führendes Unternehmen für innovative und hochwertige Hightech-Produkte in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials.

Der Life-Science-Unternehmensbereich von Merck strebt danach, die größten Herausforderungen in Life Science durch Forschung, Innovation und die Zusammenarbeit mit der globalen Wissenschaftsgemeinde zu bewältigen. Als weltweit führend in der 140-Milliarden-Euro-Life-Science-Branche und mit einem Netzwerk aus 19.000 Mitarbeitern, 60 Produktionsstätten, 130 Vertriebszentren sowie einem umfassenden Portfolio mit mehr als 300.000 Produkten richtet das Unternehmen sein ganzes Streben darauf, sein Versprechen zu erfüllen: Menschen auf der ganzen Welt einen besseren Zugang zu Gesundheitsvorsorge zu ermöglichen, indem es Wissenschaftler und Ingenieure mit branchenführenden Labormaterialien, Technologien und Dienstleistungen beliefert, die Forschung und biotechnologische Produktion einfacher, schneller und sicherer machen.

Merck möchte die Zukunft mitgestalten und allen Menschen in der Welt ein besseres Leben ermöglichen. Neue Produkte und Technologien sind ein wichtiger Beitrag zur Lösung globaler Probleme; das Unternehmen möchte jedoch auch mit seiner Expertise zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen und eine nachhaltige Zukunft durch Social-Responsibility-Projekte mitentwickeln, die sich auf Bereiche wie Projekte zur Gesundheitsförderung und den Umweltschutz konzentrieren und gleichzeitig kulturelle Aktivitäten und Bildungsinitiativen unterstützen.



Impressum

Herausgeber
VDGH

Verband der Diagnostica-Industrie e.V.
Neustädteische Kirchstr. 8 · 10117 Berlin
www.vdgh.de

Verantwortlich für die Inhalte
Dr. Martin Walger

Redaktion
Gabriele Köhne

Layout & Satz
FGS Kommunikation, Berlin

Die Informationen können kostenfrei, in voller Länge oder gekürzt, abgedruckt werden. Bilder, an denen der VDGH alleinige Rechte hat sowie Motive der VDGH-Mitgliedsunternehmen, können angefordert werden.

DIAGNOSTIK IM GESPRÄCH ist auch unter www.vdgh.de abrufbar.

ISSN 2196-727X

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.
Stand: September 2017